



Pressewart
Hessischer Fechterverband e.V.

Daniel Plaga
H.-v.-Brentanostr. 14A
64625 Bensheim
Tel 0178 8382000

presse@fechten-in-hessen.de
www.fechten-in-hessen.de

29.09.2009

Darmstadt und Offenbach landen Doppelsiege in Kassel

Gedenkminute für Albert Jüngling vom TFC Hanau

Die Hessischen Aktiven-Meisterschaften im Degenfechten, ebenso wie die Hessischen Junioren-Meisterschaften im Florett wurden am vergangenen Wochenende in Kassel ausgetragen. Die Meisterschaften starteten allerdings nicht wie gewohnt, denn vor Turnierbeginn gab es in der Fechthalle eine Schweigeminute für den am 24. September verstorbenen Albert Jüngling vom TFC Hanau. In Gedenken an ihren ehemaligen Trainer trugen die Fechter des TFC während des Turniers einen Trauerflor.

Ursprünglich hatte Ekkehard Brüggemann einige Worte sagen sollen, aber auch er war sprachlos. Bei ihm und seinen Athleten saß der Schock noch immer tief. Sie hatten die Nachricht, von der schweren Erkrankung Albert Jüngling's, direkt vor den zurückliegenden Meisterschaften in Darmstadt erfahren. In der Folge lieferten sie besonders am Samstag dem 19. September nur mäßige Leistungen ab. Trotz der Trauer konnten sich die Athleten aus Hanau eine Woche später in Kassel wieder fangen.

Besonders beeindruckend die Leistung von Mirko Brüggemann im Herrenflorett. Eine Woche zuvor schied er bei den Aktiven bereits in der Zwischenrunde aus. Diesmal jedoch schaffte er sogar den Titelgewinn gegen Alexander Kahl von der TG Hanau. Dieser hatte bereits bei den Aktiven schon im Finale gestanden und musste sich erneut mit dem zweiten Platz begnügen. Robert Müller (Darmstädter FC) und Arno Förster (TG Dörnigheim) teilten sich Bronze. Die Mannschaftswertung gewann die TG Dörnigheim gegen die Startgemeinschaft FC Kassel / Neu-Isenburg.

Im Junioren-Damenflorett kam die Siegerin ebenfalls aus Hanau. Hier waren wie schon bei den Aktiven mit 11 Teilnehmerinnen nur wenige Starter im Feld. Es gewann Marie-Sofie Kitzinger, eine Schülerin Albert Jüngling's, mit einem 15:10 im Finale gegen Kathrin Müller-Brandt aus Kassel. Im Mannschaftswettbewerb traten nur zwei Teams an, Gießen gewann gegen Kassel mit 45:40.

Im Damendegen trat das fast schon erwartete Ergebnis von alleiniger Offenbacher Dominanz am Ende auch ein. Im Herrendegen dagegen überraschte besonders der Darmstädter Fechtclub mit gleich zwei Doppelsiegen in Einzel und Mannschaft.

Im Einzel setzte sich wie schon im Florett eine Woche zuvor Daniel Türkis an die Spitze des Feldes und wurde Hessenmeister. Im Halbfinale hatte er Nachwuchstalent Miki Bodóczy aus Offenbach mit 15:9 deutlich in die Schranken gewiesen und sicherte sich durch einen 15:8 Finalsieg gegen seinen Vereinskameraden Michael Burkardt den Titel. Bodóczy sowie Max Altefrohe vom FC Kassel teilten sich die Bronzemedaille.

Die Mannschaftskämpfe waren im Herrendegen mit insgesamt acht Teams stark besetzt. Mit Türkis, Burkardt, Wiesemann und Schmidt zog die Mannschaft Darmstadt I ungefährdet in das Finale ein. Der Überraschungsgegner war hier die zweite Darmstädter Mannschaft, die zuvor Hanau und auch die favorisierten Offenbacher eliminiert hatte. Im internen Finale behielt die erste Mannschaft jedoch die Überhand und siegte äußerst deutlich mit 45:25. Damit war der zweite Darmstädter Doppelsieg an diesem Wochenende perfekt. Platz drei ging an Kassel I nach einem 45:40 über Offenbach.

Bei den Damen setzte sich Christine Stoppel im Team-internen Finale gegen Sabrina Stahlberg (beide FC Offenbach) durch. Auf Platz drei kamen Jennifer Sandmann (ebenfalls FCO) und Sabine Weidlich vom UFC Frankfurt. Insgesamt stellte der Fechtclub Offenbach sechs der acht Finalistinnen. Nicht verwunderlich deshalb auch das Mannschaftsergebnis. Einen Doppelsieg landeten hier die Teams Offenbach I und II. Platz drei ging an die SSG Bensheim, die sich im kleinen Finale gegen den FTV Frankfurt durchsetzte.

Daniel Plaga